



Leitfaden

für

AutorInnen

<http://www.medienimpulse.at>

Ein Projekt

des

bm:uk Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur



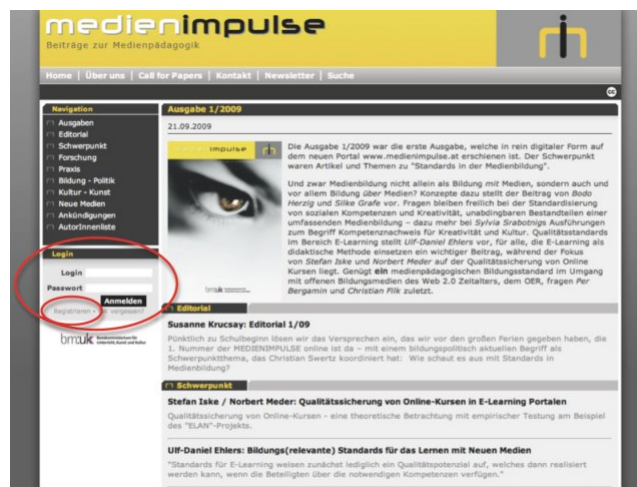
Inhaltsangabe

Anmelden / Registrieren	Seite 3
Profil anlegen	Seite 4
Einreichen I	Seite 5
Einreichen II	Seite 5
Richtlinien für Beiträge	Seite 7
Review-Verfahren	Seite 8
Und nun?	Seite 8
Kontakt	Seite 9



Anmelden / Registrieren

Registrieren Sie sich unter dem Punkt *Registrieren* auf der linken Seite unserer Homepage.



Sie erhalten bald darauf eine E-Mail an die angegebene E-Mailadresse mit einem Bestätigungslink, der durch Anklicken Ihre Registrierung abschließt und Sie als AutorIn speichert. Bei Ihrem nächsten Besuch auf der MEDIENIMPULSE-Homepage können Sie sich schon im Login-Bereich mit Ihrem selbst gewählten Benutzernamen und Ihrem Passwort einloggen.



Profil anlegen

Nach dem ersten Login mit Ihren Benutzerdaten klicken Sie auf *Profil* in Ihrem persönlichen Bereich und anschließend auf *Profil bearbeiten*. Nun geben Sie all jene Daten ein, die Ihnen für Ihre LeserInnen relevant erscheinen.

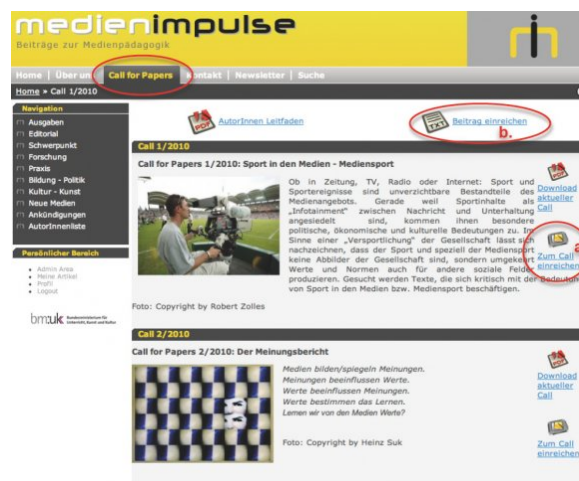
Sie haben dabei die Möglichkeit, mit Haken in den jeweiligen Kästchen zu entscheiden, ob Ihre E-Mailadresse, Ihre Telefonnummer und Ihre Homepage für Besucher Ihres Profils zu sehen sein soll. (Nur die E-Mailadresse ist ein Pflichtfeld, Telefonnummer und Homepage können Sie nach Belieben ausfüllen oder nicht.) Unter *Kompetenzen* können Sie einen kurzen Lebenslauf oder Ihre Fachgebiete und beruflichen Schwerpunkte angeben. Laden Sie doch auch ein Profilbild hoch, damit Ihre LeserInnen ein Gesicht zu Ihren Worten haben! Die Funktion dafür finden Sie am Ende der Seite. Mit dem Klick auf das Feld *Absenden* werden Ihre Profildaten gespeichert und können danach jederzeit im Bereich *Profil* wieder geändert werden.

Einreichen I

Auf der Seite [Beitrag einreichen](#) oder im Bereich [Call for Papers](#) können Sie von nun an jederzeit Ihre Texte hochladen und alle für Sie interessanten Calls herunterladen.

Dann haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Sie können einen Beitrag passend zu einem Call Ihrer Wahl einreichen.
- Falls Sie einen Beitrag unabhängig des Calls, also für die Bereiche *Forschung*, *Praxis*, *Bildung-Politik*, *Kunst-Kultur*, oder eine Rezension für den Bereich *Neue Medien* einreichen möchten, wählen Sie die allgemeine Option Beitrag einreichen.



In beiden Fällen startet nun folgende Eingabemaske ...



Einreichen II

Geben Sie nun folgende Daten ein:

- *Titel* des Beitrags
- *Untertitel*, wenn vorhanden
- Falls Sie den Artikel mit einem oder mehreren Co-Autoren verfasst haben, können Sie nun Ihre KollegInnen aus der AutorInnenliste auswählen, sofern diese sich bereits registriert haben.
- *Tags* sind Wörter, nach denen Ihr Beitrag kategorisiert werden kann, z.B. *Spiele, Kinder, Schule, Alphabetisierung, ...*
- Wählen Sie unter *Themen* das Ressort aus, in dem Ihr Artikel erscheinen soll.
- Der *Teasersatz* erscheint in der Artikelübersicht und soll Neugierde wecken.
- Einen deutschen und/oder englischen Kurzabstract benötigen nur Beiträge für das Ressort *Forschung*.
- Im Feld *Beitrag* können Sie Ihren Artikel direkt hineinkopieren. Formatierungen sollten übernommen werden. Sie können aber auch im Editor selbst Formatierungen vornehmen oder hinzufügen.
- *Anmerkungen* sind nur für die Redaktion zu lesen. Bitte geben Sie hier nicht die Literaturangaben oder Textnotizen an. Diese sind im Bereich *Beitrag* an den Text direkt anzufügen.
- Sollten Sie Grafiken in Ihren Beitrag einfügen wollen, können Sie bis zu 3 Grafiken (Auflösung 300dpi) als Anhang hochladen. Bitte geben Sie innerhalb des Textes erkennbar an, wo welche/s Tabelle, Grafik oder Foto eingefügt werden soll.
- Nun ist es wieder Ihre Entscheidung, ob Sie speichern und später noch einmal überarbeiten möchten oder ob Sie den Beitrag direkt absenden.

Tipp: Wenn Sie eine Rezension für den Bereich *Neue Medien* verfassen, geben Sie im Feld *Untertitel* den oder die AutorInnen des Werks an und im Feld *Abstract deutsch* Verlag, Erscheinungsort und Erscheinungsjahr.



Richtlinien für Beiträge

Einreichfristen

Die *Einreichfristen* entnehmen Sie bitte dem jeweiligen [Call for Papers](#).
Einreichungen sind unabhängig von den einzelnen Schwerpunkten jederzeit möglich.

Form und Länge der Beiträge

- Die Beiträge sollten bitte möglichst unformatiert als *einfache* Textdateien erstellt werden.
- Bitte verwenden Sie ausschließlich *kursive* Formatierungen für unverzichtbare Hervorhebungen.
- Beiträge sollten nicht mehr als 25.000 Zeichen umfassen (inklusive Leerzeichen, Grafiken und Tabellen zusätzlich).
- Grafiken senden Sie bitte in einer Auflösung von 300dpi gesondert und fügen die Grafiktitel in eckigen Klammern in den Fließtext ein.
- Zusätzlich sollten Beiträge, welche für den Bereich *Forschung* eingereicht werden, Abstracts in deutscher und englischer Sprache von max. 1.000 Zeichen enthalten.
- Bitte formulieren Sie Ihre Beiträge geschlechtsneutral mit Binnen-I. Also z. B. „die AutorInnen“ oder „der/die LehrerIn“
- Quellenangaben sollten im Fließtext sowohl bei direkten als auch bei indirekten in folgendem Format erfolgen: Also z. B.: „(Müller/Mayer 2003: 67)“ oder „(Koschmann et al. 2002)“
- Bitte klären Sie bei Grafiken, Tabellen und Abbildungen etwaige Bildrechte und geben Sie die Quelle in der Bildunterschrift an. Also z. B.:

Abb 6: The Sum of all Fears (2003), Phil Alden Robinson, Bild: Paramount Pictures

Literaturlisten sollten in folgendem Format erstellt werden:

- *Monographien*: Nachname, Vorname (Jahr): Titel. Untertitel, Ort: Verlag. Also z. B.:

Giesecke, Michael (2002): Von den Mythen der Buchkultur zu den Visionen der Informationsgesellschaft: Trendforschungen zur kulturellen Medienökologie, Frankfurt/M.: Suhrkamp.

- *Sammelbände*: Nachname, Vorname (Hg.) (Jahr): Haupttitel. Untertitel, Ort: Verlag. Also z. B.:

Koschmann, Timothy (Hg.) (1996): CSCL: Theory and Practice of an Emerging Paradigm, Mahwah/New Jersey/London: Lawrence Erlbaum Associates.



- *Beiträge aus Sammelbänden:* Nachname, Vorname (Jahr): Haupttitel. Untertitel, in: Nachname, Vorname (Hg.): Titel, Ort: Verlag, Seiten. Also z.B.:

Brown, John/Adler, Richard P. (2008): Minds on Fire: Open Education, the Long Tail and Learning 2.0.“ in: Educause Review, Vol. 43, Nr. 1, 16–32.

- *Zeitschriftenartikel:* Name, Vorname (Jahr): Haupttitel, in: Name der Zeitschrift, Jahrgang, Heft, Seiten. Also z. B.

Jansen, Jan-Keno (2012): Das vermessene Ich. Körper- und Lebensdaten sammeln rund um die Uhr, in: ct. Magazin für Computertechnik, 2012, 18, 74–77.

- *Onlinequellen:* Name, Vorname (Jahr): Haupttitel. Untertitel, online unter: <http://internetadresse.com> (letzter Zugriff: TT.MM.JJJJ). Also z. B.:

Marotzki, Winfried/Nohl, Arnd-Michael/Ortlepp, Wolfgang Ortlepp (2003): Bildungstheoretisch orientierte Internetarbeit am Beispiel der universitären Lehre, online unter: <http://www.medienpaed.com/03-1/marotzki03-1.pdf> (letzter Zugriff: 20.09.2012).

Die Beiträge werden unter der *Creative Commons Lizenz Namensnennung-Keine Bearbeitung 3.0 Österreich* veröffentlicht.



Review-Verfahren

Beiträge werden vornehmlich im Hinblick auf drei Aspekte begutachtet:

- Originalität und Kreativität
- Relevanz des Themas für die Medienpädagogik
- Nachvollziehbarkeit der Argumentation

Beiträge im Bereich *Forschung* werden darüber hinaus im Hinblick auf die Darstellung der Forschungsmethode und den Theoriebezug beurteilt, Beiträge im Bereich *Medienpraxis* im Hinblick auf die Darstellung der Vermittlungsmethode und die Qualität des Einsatzberichtes.

Und nun?

Wenn Sie den Artikel abgesendet haben, ist die Einreichung abgeschlossen. Sie erhalten in der folgenden Zeit einige E-Mails:

1. *Ihr Beitrag ist angekommen.* Das bedeutet, die Einreichung hat funktioniert und Ihr Beitrag ist im Redaktionssystem gespeichert.
2. *Ihr Beitrag wurde angenommen.* Ihr Artikel wurden ohne Überarbeitungsvorschläge angenommen und wird in der nächsten Ausgabe bzw. in der von Ihnen gewählten Schwerpunktausgabe erscheinen.
3. *Ihr Beitrag erfordert Änderungen.* Es kann sein, dass im Begutachtungsverfahren Änderungen/Ergänzungen vorgeschlagen werden. Über diese werden Sie dann per E-Mail mit der Bitte um Überarbeitung informiert. Wenn das der Fall ist, können Sie nach dem Einloggen in Ihrem persönlichen Bereich unter *Meine Artikel* den Beitrag erneut aufrufen und mit einem Klick auf den daneben stehenden Bleistift Änderungen vornehmen, ehe Sie ihn dann erneut absenden. Die Schleife der E-Mails beginnt dann erneut, bis Sie das E-Mail *Ihr Beitrag wurde angenommen* erhalten.
4. *Ihr Beitrag wurde abgelehnt.* Nicht jeder Artikel passt in die MEDIENIMPULSE, so kann es auch vorkommen, dass Ihr Artikel abgelehnt wird. In diesem Fall bedankt sich die Redaktion für Ihr Interesse und hofft, dass Sie trotz der Absage weiterhin Beiträge vorschlagen/einreichen, um in einer der nächsten Ausgaben als AutorIn vertreten zu sein.



Sollten Sie noch Fragen zur Handhabung der MEDIENIMPULSE-Plattform haben, wenden Sie sich an

alessandro.barberi@medienimpulse.at

oder

redaktion@medienimpulse.at.

Das Redaktionsteam der MEDIENIMPULSE freut sich auf viele spannende, innovative Beiträge.

